

## Allgemeine Hinweise

### Termin

Sonntag bis Mittwoch, 18. - 21.04.2021

### Uhrzeiten

08:30 – 17:30 Uhr

### eLearning

01.03. – 17.04.2021

Ein Einstieg in die laufende eLearningphase ist möglich. Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme ein Breitband-Internet-Anschluss (z. B. DSL-Leitung) notwendig ist.

### Veranstaltungsort

26757 Borkum

### Teilnehmergebühren

€ 799,00 Mitglieder der Akademie / DSTIG / DGfS

€ 875,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 719,00 Arbeitslos/Elternzeit

### Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL

und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster

Ansprechpartner: Gisbert Hölting

Telefon: 0251 929-2233, Fax: 0251 929 27-2233

E-Mail: [gisbert.hoelting@aekwl.de](mailto:gisbert.hoelting@aekwl.de)

### Begrenzte Teilnehmerzahl!

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

[www.akademie-wl.de/katalog](http://www.akademie-wl.de/katalog)

[www.akademie-wl.de/app](http://www.akademie-wl.de/app)



Die Borkumbroschüre mit dem Gesamtprogramm kann angefordert werden unter [www.akademie-wl.de/borkum](http://www.akademie-wl.de/borkum) oder telefonisch unter 0251 929-2204.

## Wissenschaftliche Leitung/Referenten

### Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. **Norbert Brockmeyer**, Bochum, Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin, Walk in Ruhr, St. Elisabeth-Hospital, Bochum

### Referenten

Dr. med. **Viviane Bremer**, Robert Koch-Institut (RKI), Berlin

Dr. med. **Susanne Buder**, Dermatologie und Venerologie, Vivantes Klinikum Neukölln, Berlin

Dr. med. **Uwe Büsching**, Kinder- und Jugendmediziner, Bundesverband für Kinder- und Jugendärzte (BVKJ), Bielefeld

Dr. **Miriam Gerlich**, Referat Prävention von HIV/AIDS und anderen sexuell übertragbaren Infektionen, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Köln

Dr. med. Dr. phil. **Stefan Nagel**, Abt. für Psychosomatik, Christiaan-Barnard-Klinik, Dahlen-Schmannewitz

Dr. med. **Anja Potthoff**, Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin, WIR – Walk In Ruhr, St. Elisabeth-Hospital, Bochum

Dr. med. **Heinrich Rasokat**, Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie, Universitätsklinikum Köln, Köln

Dr. med. **Jörg Signerski-Krieger**, Ambulanz für Sexualmedizin und Sexualtherapie, Universitätsmedizin Göttingen, Deutsche Gesellschaft für Sexualforschung (DGfS), Göttingen

### Moderation

Dr. med. **Hans-Peter Peters**, Niedergelassener Facharzt für Urologie, Bochum

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 57 Punkten (Kategorie: K) anrechenbar.

(Foto-Nachweis: 91164669 Kheng Guan Toh - AdobeStock)  
Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 26.10.2020/el

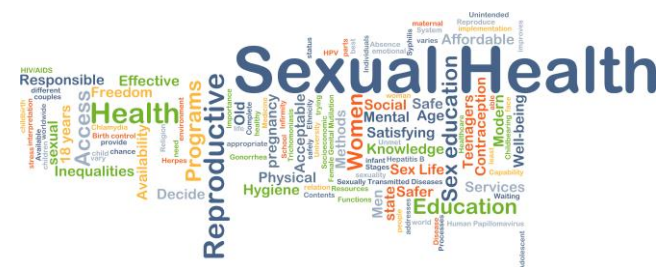


**BORKUM 2021**  
75. Fort- und Weiterbildungswoche



## Curriculare Fortbildung

CF



## Sexuelle Gesundheit und Sexuell übertragbare Infektionen (STI)

für Ärzte\_innen

gem. Curriculum der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
31 UE Präsenz / 13 UE eLearning

Sonntag bis Mittwoch,

**18. bis 21. April 2021**

Blended-Learning-Angebot in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung



## Vorwort

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, sehr geehrte Damen und Herren,

sexuell übertragbare Infektionen (Sexually Transmitted Infections, STI) nehmen seit einiger Zeit auch in Deutschland zu. Dabei leiden viele Patienten nicht nur klinisch unter einer STI, eine große Rolle spielen in diesem Zusammenhang viele weitere Faktoren, wie Einschränkungen in der Sexualität, Selbststigmatisierung, Angst vor Ansteckung und Weitergabe einer Infektion, u.v.m. Das heißt: wenn es um sexuell übertragbare Infektionen und ihre Prävention geht, benötigen die Betroffenen nicht nur medizinische Versorgung, sondern ganzheitliche Beratung zur Sexuellen Gesundheit. Für Ärzte/innen ist dies häufig eine Herausforderung, da nicht nur ein umfangreiches Wissen über STI einschließlich der STI-Diagnostik- und Therapie gefragt sind, sondern auch Erfahrung und Sensibilität in der Kommunikation über STI und sexuelle Gesundheit.

Ziel der curricularen Fortbildung ist es daher, in besonderem Maße das Wissen über HIV und andere STI (u. a. Epidemiologie, Ansteckungswege, Prävention, Therapie, Diagnostik) sowie über sexuelle Gesundheit (u. a. was beinhaltet Sexuelle Gesundheit, Begriffsdefinition Sexualität, Sexuelle Rechte, Sexuelles Verhalten) und Kommunikation über Sexualität (u. a. Arzt-Patientengespräch, Kommunikation mit Jugendlichen, Sprechen über Sexualität) zu stärken und zu vermitteln. Die Inhalte des Curriculums werden mittels unterschiedlicher Methoden (Präsentationen, Fallbeispiele, Filme, Übungen) vermittelt. Federführend sind die Deutsche STI-Gesellschaft (DSTIG) sowie die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) beteiligt.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen



**Elisabeth Borg**  
Leiterin Ressort  
Fortbildung der ÄKWL



Prof. Dr. med. **Norbert Brockmeyer**  
Wissenschaftlicher Leiter

## Inhalt

### Teil 1 – Grundlagen

- ▶ Evolutionsbiologische Funktion, Definition und Konzepte von Sexualität
- ▶ Sexuelles Verhalten
- ▶ Sexuelle Identität, geschlechtliche Identität/Orientierung
- ▶ Somatische, psychische und soziokulturelle Grundlagen der menschlichen Sexualität
- ▶ Urologische und gynäkologische Aspekte (Reproduktionsmedizin,...)
- ▶ Grundlagen der psychosexuellen und somatosexuellen Entwicklung und deren Verlauf über die Lebensspanne
- ▶ Sexualität und STI bei Jugendlichen
- ▶ Epidemiologie und Resistenzsituation
- ▶ STI-Ansteckungswege
- ▶ Darstellung und Wissen über die gängigsten STI

### Teil 2 – Prävention und Gesundheitsförderung

- ▶ Konzepte der Prävention
- ▶ Kommunikation und Gesprächsführung
- ▶ Sexualanamnese

### Teil 3 – Sexualpsychologische Grundlagen

- ▶ Bedingungsgefüge, Formen, Verläufe, Manifestationen von sexuellem Missbrauch und seine gesundheitlichen Früh- und Spätfolgen
- ▶ Erkennung psycho- und paardynamischer Prozesse von Sexualität und Geschlechtlichkeit einschließlich Konflikte im sexuellen Erleben und Verhalten sowie damit verbundenen Kognitionen und Emotionen

### Teil 4 – Sexualmedizinisch relevante rechtliche Grundlagen

- ▶ Sexuelle und reproduktive Grundrechte - national
- ▶ Sexuelle und reproduktive Grundrechte - international
- ▶ Sexuelle/Sexualisierte Gewalt
- ▶ Personenstandsrecht und Transsexuellengesetz

### Teil 5 – Grundlagen der Diagnostik und Therapie

- ▶ Befunderhebung
- ▶ Diagnostik und Therapie

## Hinweise

Der Kurs ist als Nachweis der theoretischen Kenntnisse für die Qualitätssicherungsvereinbarung HIV/Aids § 135 Abs. 2 SGB V zur spezialisierten Versorgung von Patienten mit HIV-Infektion/Aids-Erkrankung (40 Fortbildungspunkte innerhalb von 3 Jahren vor Antragstellung) in Westfalen-Lippe anerkannt.

Teilnehmer\_innen, die bereits eine Genehmigung zur Teilnahme an der Qualitätssicherungsvereinbarung HIV/AIDS nach § 135 Abs. 2 SGBV haben, können mit dem Kurs den Nachweis zur Teilnahme an der Vereinbarung über die HIV-Präexpositionsprophylaxe (PrEP) zur Prävention einer HIV-Infektion gemäß § 20j SGB V erbringen (30 Fortbildungspunkte).

Curriculare Fortbildung Sexuelle Gesundheit und Sexuell übertragbare Infektionen (STI)  
Ärzte\_innen aus dem Kammerbereich Westfalen-Lippe erhalten nach erfolgreich absolvierter Lernerfolgskontrolle das ankündigungsfähige Zertifikat „Sexuelle Gesundheit und Sexuell übertragbare Infektionen (STI)“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe. Teilnehmer aus anderen Kammerbereichen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Der Fortbildungskurs ist voll umfänglich auf das Modul I – Grundlagen der Sexualmedizin (44 UE) des (Muster-) Kursbuches „Sexualmedizin“ zum Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Sexualmedizin“ anrechnungsfähig.

### Zusatz-Weiterbildung Sexualmedizin

Das zusätzliche Absolvieren der Module II und III (76 UE) gem. (Muster-) Kursbuch „Sexualmedizin“ sowie 120 Stunden Fallseminare oder 6 Monaten Weiterbildung unter Befugnis an einer anerkannten Weiterbildungsstätte sowie die erfolgreiche Prüfung vor der Ärztekammer führt zum Erwerb der Zusatz-Weiterbildung Sexualmedizin.

### Administrative Betreuung/Technischer Support

Christoph Ellers, B.A., Ressort Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe, E-Mail: christoph.ellers@aekwl.de

Auskunft/Allgemeine Anfragen zur Fort- bzw. Weiterbildung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Ansprechpartner: Gisbert Hölting, M.Sc., Telefon 0251 929-2233, E-Mail: gisbert.hoelting@aekwl.de